

Schienen auf die Straße!

Für ein flächendeckendes
Straßenbahnnetz für Berlin

Trassenvorschlag:
Sonnenallee



NaturFreunde
Berlin

Weitere Unterstützer:

Berliner Fahrgastverband IGEB, BF Bahnen,
Regionalverband Berlin-Brandenburg,
Fahrgastinitiative Berlin, Grünzüge
für Berlin, FUSS e.V., autofrei leben! e.V.,
Grüne Radler Berlin

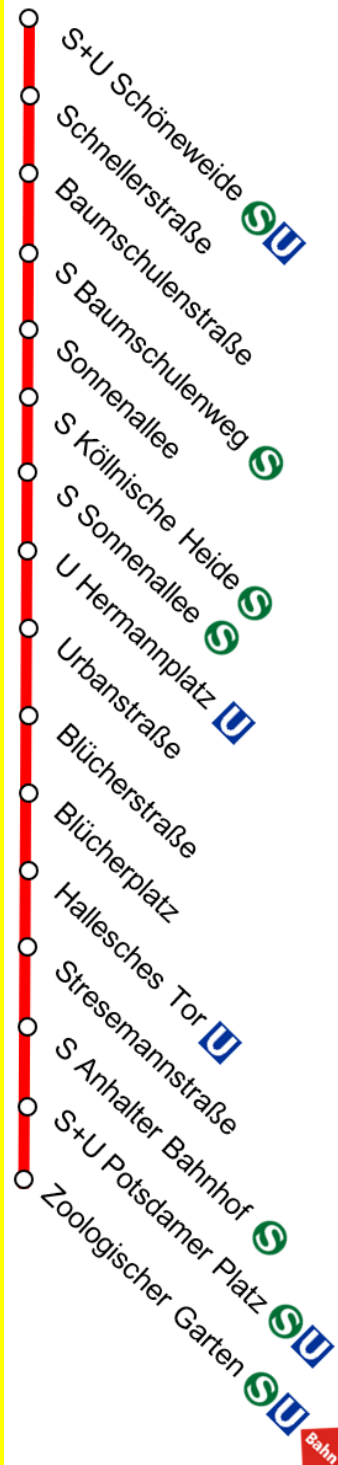
Kontakt: NaturFreunde Deutschlands e.V.
Verband für Umweltschutz. Sanften Tourismus,
Sport und Kultur – Landesverband Berlin

Adresse:
Paretzer Straße 7, 10713 Berlin

Telefon: 030 – 810 560 250
Mail: info@naturfreunde-berlin.de
Web: www.naturfreunde-berlin.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-
Charlottenburg Nr.: VR 672 Nz

Bilder:
Titelseite: S-Bahnhof Sonnenallee: Oliver
Abel (SBT, Wiki commons)
Innenseite: Heilig-Kreuz-Kirche: A. Savin
(Wiki commons)



Die Trasse „Sonnenallee“ ist im Nahversplan des Landes Berlin bereits vorgesehen. Sie soll vom S-Bahnhof
Schöneweide über die Sonnenallee zum Hermannplatz, von dort über die Urbanstraße zum Halleschen Tor und
weiter über die Stresemannstraße und den Potsdamer Platz zum Bahnhof Zoo verlaufen.

CHANCEN

Schienenverknüpfung

Ringbahnverknüpfung in die Innenstadt: Die Ringbahn-Haltestelle Sonnenallee, aber auch die knapp dahinter vom Ring „abgabelnde“ S-Bahnhaltestelle Kölnische Heide erhalten eine Schienenanknüpfung (sternförmig) in die Innenstadt und radial nach außerhalb des Ringgebiets.

Schienenanbindung für Einrichtungen und Behörden: Das **Abgeordnetenhaus** bekommt eine eigene Straßenbahnhaltestelle! Auch die Bundespolizeidirektion Berlin an der Schneller Straße und das Kreuzberger **Urban-Krankenhaus** werden mit der Schiene erreichbar.

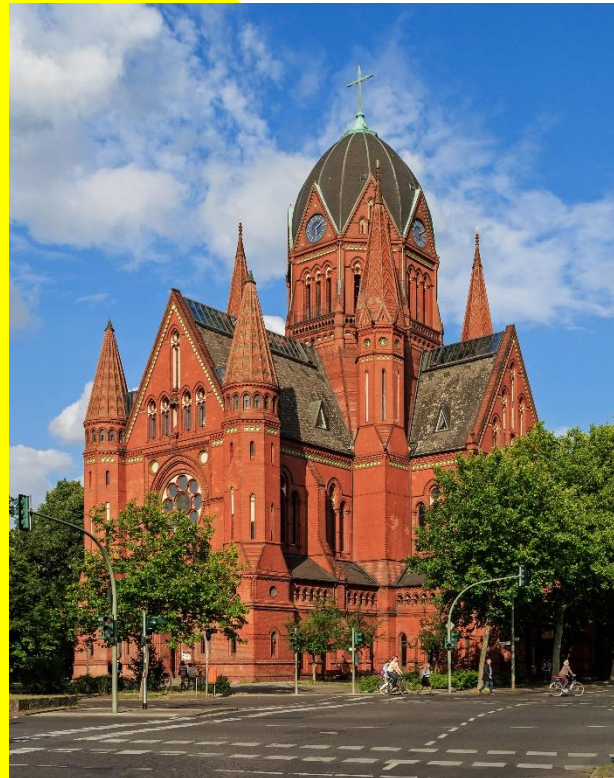
Stadtteilverknüpfung: Die Ortsteile Neukölln, Rixdorf und Baumschulenweg erhalten eine Direktverbindung über die Schiene. Die **High-Deck-Siedlung** links und rechts der Sonnenallee in Baumschulenweg erhält eine Schienenverbindung in die Innenstadt.

Stadttraumgestaltung und Verkehrsberuhigung

Baumschulenstraße: Für die Baumschulenstraße, das Herz des Ortsteils Baumschulenweg, ergibt sich mit der Straßenbahntrasse die Chance für eine verkehrsberuhigtere, lebenswertere Neuaufteilung des Straßenraums.

Sonnenallee: Die stetig zugeparkte, chaotische Busspur der Sonnenallee weicht einer eigenen, begrünten Rasentrasse der Straßenbahn. Die Straßenbahn bringt nicht nur mehr Ruhe in die Sonnenallee, sondern auch eine echte Aufwertung für diese zentrale Achse, die in ihrem Verlauf noch über keine Schienenverbindung verfügt. Im Vergleich zu den chronisch überfüllten Bussen kann die Straßenbahn auch deutlich mehr Fahrgäste transportieren. Das „Reisen“ auf der Sonnenallee wird deutlich angenehmer und ruhiger.

Urbanstraße: Die unwirtliche, lärmgebeutelte Urbanstraße würde mit dem Einzug der Straßenbahn deutlich an Lebensqualität gewinnen.



13 ARGUMENTE FÜR die Straßenbahn

1. **Nur ein Zehntel der Baukosten** im Vergleich zum U-Bahnbau, bzw. zehnmal mehr Strecke bei gleichen Ausgaben.
2. Mitfinanzierung durch den Bund nach GVFG aufgrund des **besseren Nutzen-Kosten-Verhältnisses** (inkl. Umweltbilanz) eher möglich.
3. Straßenbahngleise sind viel schneller verlegt als U-Bahn-Tunnel gebohrt; **deutlich weniger CO₂-Verbrauch**, keine Grundwasserabsenkungen, kein Einfrieren von Bodenbereichen beim Bau.
4. **Kurze Wege**, die Haltestelle ist direkt erreichbar: Keine Treppen, keine langen Tunnel.
5. Man „geht hinein“: **ebenerdiger Einstieg**.
6. Dank der Schienen **kein Geruckel** wie im Bus.
7. **Sicheres Fahren** auch bei Glatteis: Vorteil der Schienengebundenheit.
8. Bessere Erschließung durch **kürzeren Haltestellenabstand** als bei der U-Bahn.
9. **Mehr Direktverbindungen** als im U-Bahnnetz, da Verzweigungen und Verflechtungen im Straßenbahnnetz üblich sind.
10. Straßenbahnen, die **am Stau vorbeifahren**, zeigen Autofahrern, dass sie mit dem ÖPNV besser vorankämen, unterirdische Züge könnten das nicht.
11. Geschäftsinhaber*innen erreichen durch Werbung an ihren Geschäften auch ÖPNV-Nutzer: **Die Straßenbahn ist gewerbefördernd**.
12. Fahrgäste können während der Fahrt die **Stadt besichtigen**.
13. Die **Sichtbarkeit** der Straßenbahn und ihrer Schienen ruft ihre Existenz eher **ins Gedächtnis** als U-Bahn und Bus.